W-22-BER Steffi Bernsee

Tagesordnungspunkt: TOP 8.1. Wahl 1 Delegierte



geb. 1980 in Schwedt/O. (Uckermark)

Studium Tourismus in Görlitz

bei B90/Die Grünen seit 2021

Sprecherin KV Barnim 05/22 – 10/24

Beisitzerin im KV Barnim seit 10/24

Stadtverordnete Fraktion B90/Grüne Bernau seit 06/24

LAG Feminismus Brandenburg

Delegierte Bundesfrauenrat seit 2023

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich erneut als Delegierte der Grünen Brandenburg für den Bundesfrauenrat. Von der LAG Feminismus habe ich bereits das Votum erhalten, und ich freue mich sehr über diese Unterstützung.

In Zeiten, in denen antifeministische Stimmen wieder lauter werden und hart erkämpfte Rechte von Frauen und FLINTA-Personen infrage gestellt oder sogar aktiv zurückgenommen werden, können und dürfen wir nicht einfach zuschauen. Es macht mich und viele von uns wütend. Sehr wütend. Und genau diese Wut sollten wir nutzen! Wir müssen immer wieder laut werden, uns einmischen und Druck machen. Denn gerade hier in Brandenburg ist von der Landesregierung nicht viel zu sehen, wenn es um Gleichstellung und Frauenrechte geht. Von der gerade sich findenden neuen Bundesregierung ist in den letzten Wochen nach der Bundestagswahl und dem sehr fragwürdigen Sondierungspapier schon gar nichts zu erwarten. Doch wir wissen: Gleichberechtigung kommt nicht von allein – wir müssen sie uns nehmen!

Dabei sind wir, bin ich in der absolut richtigen Partei für diesen Kampf. Wir Grünen sind die Partei, die für Feminismus und Gerechtigkeit für alle steht – und das auf allen Ebenen. Diese Haltung müssen wir nach außen noch stärker transportieren. Wir sind die Kraft, die Gleichstellung und Selbstbestimmung wirklich vorantreibt, und das müssen wir unmissverständlich klarmachen. Dabei bleibt es genau so wichtig, unsere Themen all unseren Mitgliedern, besonders Neumitgliedern heranzutragen und unser Frauenstatut hochzuhalten!

Meine Teilnahme am letzten Frauenmentoring Programm hat mir noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, Frauen zu stärken, uns untereinander zu vernetzen und solidarisch zu unterstützen, um im Haifischbecken der Politik zu bestehen. Gerade in männerdominierten Strukturen, besonders auf kommunaler Ebene, brauchen wir gegenseitige Ermutigung und klare feministische Positionen.

Feminismus bedeutet für mich, strukturelle Hürden abzubauen und diejenigen in den Mittelpunkt zu stellen, die oft übersehen werden. In meiner ehrenamtlichen Arbeit setze ich mich besonders für pflegende Angehörige, Menschen mit Behinderung und soziale Gerechtigkeit ein. Dabei sehe ich immer wieder, wie eng Geschlechtergerechtigkeit mit sozialen Fragen verknüpft ist.

Im Bundesfrauenrat möchte ich mich insbesondere für folgende Themen stark machen:

- Die Verteidigung und den Ausbau von Frauen- und FLINTA-Rechten gegen antifeministische Angriffe
- Die bessere Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Beruf!
- Rechte von Alleinerziehenden stärken und Unterstützung schaffen!
- Mehr Sichtbarkeit und Teilhabe für Frauen mit Behinderung
- Eine feministische Sozialpolitik, die niemanden zurücklässt

Ich möchte unsere grünen feministischen Positionen mit Nachdruck vertreten und gemeinsam mit euch daran arbeiten, dass unsere Forderungen in der Bundespolitik Gehör finden. Ich würde mich sehr freuen, eure Unterstützung zu erhalten!

Grüne feministische Grüße

Steffi

Mai 2023 bis Okt.2024 Mitarbeiterin im WKB von Carla Kniestedt im Landtag BBG

seit Jan. 2025 Assistentin im Team Fundraising in der Bundesgeschäftsstelle der Grünen